

## Bilingual...

... bedeutet *zweisprachig*. Mehr als zwei Sprachen werden am Gymnasium Bremervörde schon lange gesprochen. Von den Sprachen Englisch, Französisch und Latein muss jede/r Schüler/in immerhin zwei lernen. Was ist also das Besondere an *Bili*?

Im bilingualen Unterricht kommen *beide* Sprachen, z. B. Deutsch und Englisch, parallel zum Einsatz. Um einen Sprachunterricht handelt es sich dabei aber nicht. Vielmehr werden die Sprachen verwendet, um einen Fachunterricht damit zu gestalten.

## Das macht es nur schwieriger...

... ist vielleicht die landläufige Meinung. Mehrere Untersuchungen und auch unsere Erfahrungen zeigen: Die Fremdsprache stellt kein wesentliches Hindernis beim Erwerb der fachlichen Inhalte dar. Ganz im Gegenteil.

## Wozu das Ganze?

Es hat sich in vielen Studien gezeigt, dass der bilinguale Unterricht viele positive Zusatzeffekte hat. So wird die Sprache als *Werkzeug* begriffen und die *Motivation* zu ihrem Erwerb steigt. In der modernen Arbeitswelt unabdingbare englische *Fachsprache* wird praktisch nebenbei erworben. Und das Verständnis dafür, wie *andere Kulturen* wirklich „ticken“, wird viel leichter erreicht und vertieft.

## Und was kostet das alles?

Eigentlich nur etwas Mühe und – zumindest für den Beginn – etwas mehr Zeit. Eine Zusatzstunde genügt aber völlig, um kleine Startschwierigkeiten aufzufangen.

## Los geht´s!

## In Kurzform

### Ziel und Zweck

- erweitert das Schulangebot um einen weiteren individuellen Förderschwerpunkt im *sprachlichen* Bereich (analog zur Bläserklasse im musisch-künstlerischen Bereich)
- bietet den Zugang zu den nachgewiesenen Vorteilen des zweisprachigen Unterrichts für das Lernen in vielen Bereichen

### Angebot

- im Klassenverband (Bili-Klasse) ab Jg. 7
- beginnend in einem Fach (Bi oder Ek)
- mit einer Zusatzstunde
- ab Klasse 8 ergänzt durch ein weiteres Fach (Ge, Bi oder Ek)
- durchgehend bis Klasse 10

### Auswahl

- erfolgt am Ende von Klasse 6
- nach einigen Schnupperstunden und einer Informationsveranstaltung
- in Beratungsgesprächen (Rücksprache mit Klassenlehrer/-innen sowie Fachlehrer/-innen En, Bi, Ek, Ge und Schulleitung)
- ohne feste Notengrenzen

# Bili



Informationen zu dem Angebot  
Bilingualer Unterricht  
am Gymnasium Bremervörde

Das sagen unsere  
Schüler/innen dazu



## Allgemeine Informationen

Mit dem zweisprachigen Unterricht in Einzel-fächern über einen längeren, d.h. mehrjährigen Zeitraum verfolgen wir verschiedene Ziele.

Durch den von Fremdsprache durchdrungenen modernen Alltag denken die meisten Menschen bei bilinguaem Unterricht natürlich zuerst an eine weitergehende fremdsprachliche Qualifikation, eine Art „intensivierten Englisch-Unterrichts“. Sowohl eine flexiblere Verwendung der Alltagssprache (**basic interpersonal communication skills**) als auch fachsprachlicher Kompetenzen (**scientific literacy**) ist nur *ein* Ziel dieses Unterrichts.

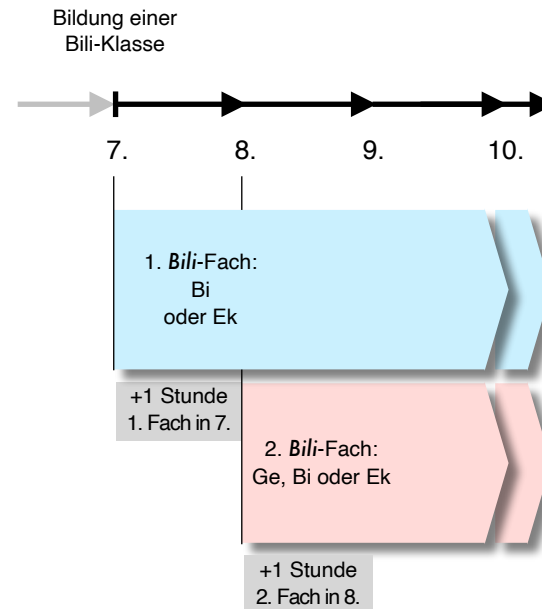
Im bilinguaem Unterricht ist die Fremdsprache im Vergleich zum Sprachunterricht viel mehr Werkzeug als Lerngegenstand. Ihre Funktion in der Kommunikation tritt in den Vordergrund. „Wie erkläre ich, was ich meine?“, „Was genau will ich sagen?“. Diese Probleme führen dazu, dass ich mich viel intensiver mit dem Gegenstand auseinandersetzen muss. Viele Schülerinnen und Schüler entwickeln daher oft ein **tiefer gehendes Verständnis** von Zusammenhängen und Begriffen im **Sachfach** selbst.

Mit der Sprache wechselt auch oft der Blickwinkel auf eine Sache. Das deutsche Wort „Gemütlichkeit“ etwa ist nur schwer so ins Englische zu übersetzen, dass mein Gegenüber genau nachvollziehen kann, was wirklich damit gemeint ist. Vergleichbare Wörter gibt es auch umgekehrt. Eine Übersetzung löst das eigentliche Problem nicht. Wenn ich aber den Begriff in verschiedenen Zusammenhängen angewendet sehe, bildet sich eine viel weitergehende Vorstellung der Bedeutung heraus und ich begreife Zusammenhänge, die sich mit einer Übersetzung kaum erschließen. Das führt auch dazu, dass ich die Perspektive eines anderen kulturellen Hintergrundes viel besser nachvollziehen kann. **Interkulturelle Kompetenz** gehört heute zu den immer wichtigeren Kompetenzen und bilinguaer Unterricht kann maßgeblich und ideal dazu beitragen, diese zu fördern und herauszubilden.

## Das Modell

Kern eines erfolgreichen **Bili**-Unterrichts ist eine **bilinguale Klasse**. Aus organisatorischen und entwicklungspsychologischen Gründen bietet sich die Bildung einer **Bili-Klasse** für den Beginn des Jahrgangs 7 an. Die so gebildete Klasse wird zunächst in *einem* Fach bilingual (deutsch - englisch) unterrichtet werden und eine **Zusatzstunde** in diesem Fach für den bilingualen Start erhalten.

Ab Klasse 8 tritt dann ein **zweites** Fach hinzu. Beide Fächer werden bis Klasse 10 unterrichtet.



In jedem neuen 7. Jahrgang einer Bili-Klasse wird mit Biologie *oder* Erdkunde bilingual gestartet. Im Folgejahr tritt dann Geschichte, Biologie oder Erdkunde hinzu. Es kann also nicht individuell gewählt werden, welches Fach bzw. welche Fächer ein/e Schüler/in der Bili-Klasse bilingual belegen kann.

## Die Auswahl

Welche/r Schüler/in kommt nun in die **Bili-Klasse**, welche/r nicht? Da die Klasse keine Elitegruppe ist und auch nicht sein soll, geht es vor allem darum, die individuellen Neigungen jeder Schülerin und jedes Schülers zu ermitteln.

### Schnupperstunde gefällig?

In Jahrgang 6 werden in der zweiten Jahreshälfte bilinguale Schnupperstunden erteilt, damit die Schülerinnen und Schüler bilingualen Unterricht praktisch kennen lernen können. Zeitnah dazu werden Informationsveranstaltungen für die Eltern stattfinden.

### Eine Eins in Englisch ist nicht nötig.

Zur Auswahl der Schülerinnen und Schüler für die **Bili-Klasse** wollen wir nicht nur die Zensuren in den Sachfächern und im Fach Englisch heranziehen, sondern auch in gemeinsamen **Beratungen** die Eignung und den Nutzen individuell feststellen, so dass jedem Kind die bestmöglichen individuellen Entwicklungschancen gegeben werden.



### Bili ist kein Nachhilfeunterricht in Englisch.

Vor diesem Hintergrund versteht sich auch, dass der bilinguale Unterricht nicht dazu geeignet ist, bestehende Defizite oder Schwierigkeiten im sprachlichen Bereich aufzufangen.